Mitterkaiser (2011 m)

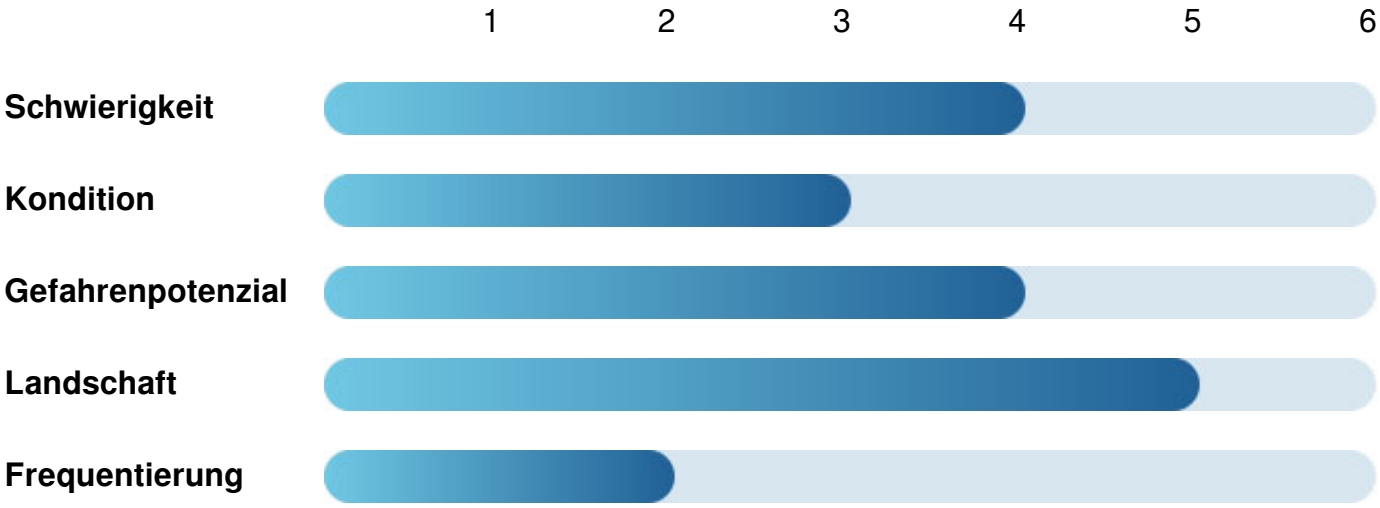
Bergtour | Kaisergebirge

1000 Hm | insg. 04:50 Std. | Schwierigkeit (4 von 6)



Die Bergtour auf den Mitterkaiser führt ins Herz des Wilden Kaisers. Der Gipfelkamm ist eingerahmt durch das Kleine und Große Griesnerkar dahinter eröffnet sich die Felsarena um die Fritz Pflaum Hütte mit der imposanten Ackerlspitze. Doch auch Predigtstuhl und Goinger Halt im Westen unseres Ziels sorgen für richtig alpines Ambiente. Die ruhige Bergtour auf den Mitterkaiser erfordert Schwindelfreiheit und Trittsicherheit sowie die Bewältigung von wunderschönem, leichten Felsgelände im I. bis maximal II. Schwierigkeitsgrad.

© Tourentipp.com 2026



Anfahrt:

Über die Inntalautobahn bis zur Ausfahrt Oberaudorf / Niederndorf. Über die Innbrücke nach Niederndorf und weiter nach Kössen. Beim Kreisverkehr rechts, Richtung St. Johann i. T., bis Griesenau. Hier nach rechts über die Mautstraße (PKW 3 Euro, Stand 2014) ins Kaiserbachtal. Man fährt bis zum großen Parkplatz am Ende der Straße, kurz vor dem Gasthaus Griesner Alm.

Ausgangspunkt:

Großer Parkplatz vor dem Gasthaus Griesner Alm (1006m) im Kaiserbachtal

Route:

Gleich hinterm Gasthaus Griesner Alm geht es nach links auf einem breiten Steg über den Bach. Nach wenigen Metern stößt man auf den querlaufenden Forstweg mit dem großen Wegweiser. Jetzt rechts auf dem Forstweg weiter, dann geht es aber bald entlang eines freien Hangs empor zum Wald, wo der Weg schmal wird und man auf eine Gabelung trifft. Hier wählt man den linken (unteren) Weg (Ww. Fritz Pflaum Hütte) und steigt in der Folge über einen schönen Bergweg ins Große Griesnerkar hinauf. Zunächst geht es auf gut markiertem Steig noch durch die Latschenzone, danach durch zunehmend karge Kar-Landschaft, entlang von Schotterreißen und Felsen ohne Orientierungsprobleme sowie auf einfachem Weg zur Fritz Pflaum Hütte (1868 m - ca. 2 Std.). Hier ist die Route nicht ausgeschildert und markiert. Die Orientierung ist aber dennoch nicht schwer; man wendet sich nun nach Norden und peilt - ein Schuttfeld auf schmalem, aber gut erkennbaren Pfade querend – eine auffällige Felsrinne an. (In ihr findet man wieder Markierungen.) Durch diese klettert man über leichte Felsen (Ier-Gelände) empor. Oberhalb der Felsrinne wartet wieder reines Gehgelände, über das es auf einem Steig hinauf zum Grat geht, wo man auch gleich den höchsten Punkt (Südgipfel - 2011 m) des Mitterkaiser erreicht; er ist mit einem große Steinmandl markiert. Zum Mittelgipfel mit seinem kleinen Holzkreuz verfolgt man den Grat weiter Richtung Norden. Dabei geht es zunächst ganz einfach durch eine Latschengasse, dann jedoch klettert man entlang des Felsgrates, teilweise auch geringfügig ausgesetzt, über leichte Felsen im Schwierigkeitsgrat (I. bis II.). Der Durchstieg einer kleinen Scharte ist dabei wohl noch die

© Tourentipp.com 2026

anspruchsvollste Stelle. Bald danach weicht man nämlich schon auf die rechte Seite des Grates aus, wo man über wegloses Gehgelände das Kreuz erreicht. Es steht nicht am höchsten Punkt – der liegt ein paar Meter dahinter. Wer im ungesicherten IIer-Gelände wirklich sicher ist, kann also auch noch durch die Scharte den eigentlichen Gipfel mit den Steinmandln erreichen. Der tiefer gelegene Nordgipfel ist nur echten Kletteren vorbehalten.

Abstieg:

1. Wie Aufstieg.
2. Zurück zur Fritz Pflaum Hütte und von hier ins Kleine Griesner Kar; hier Abstieg zur Fischbachalm, in Talnähe nach links auf dem Forstweg zurück zur Griesner Alm. Wer eine Rundtour plant, dem empfehlen wir jedoch die Tour in umgekehrter Richtung, da der Weg durchs Kleine Griesnerkar etwas anspruchsvoller ist als durchs Große (siehe Alternative).

Alternative:

Konditionell etwas anspruchsvoller und mühsamer ist die Rundtour durchs Kleine Griesnerkar zur Fritz Pflaum Hütte und am Ende durchs Große Griesnerkar hinunter. Ca. 200 Hm und eine gute Stunde mehr gilt es hier zu bewältigen. Bei dieser Rundtour startet man bei der Fischbachalm (856 m). Hat man beim Abstieg unweit der Griesneralm den Forstweg erreicht, wandert man, dem Ww. „Griesenau“ folgend, zurück zur Fischbachalm.

Charakter:

Großartige, ruhige, höchstens mittelschere Bergtour im Herzen des Wilden Kaisers. Während der Zustieg zur Fritz Pflaum Hütte auf gutem Wandersteig erfolgt, sind beim Gipfelanstieg leichtes Felsgelände in überwiegend I. Schwierigkeitsgrad, maximal im II. zu bewältigen. Für Geübte also kein Problem. Wer allerdings zusätzlich auf den Nordgipfel hinterm Kreuz klettern will, sollte die Schwierigkeit II+ (vielleicht sogar III-) absolut sicher beherrschen. (Die allgemeine Schwierigkeitsbewertung für diese Tour bezieht sich also auf den Anstieg bis zum Kreuz. Die letzten Meter sind anspruchsvoll!)

Gehezeit:

Aufstieg: 3 Stunden; Abstieg: 1,5 bis 2 Sunden

Tourdaten:

Höhendifferenz: 1000 Höhenmeter; Distanz: 4,5 km (einfach)

© Tourentipp.com 2026

Jahreszeit:

Juli bis zum ersten Schneefall

Stützpunkt:

Auf Tour keine Einkehrmöglichkeit; die Fritz Pflaum Hütte ist ein Selbstversorgerhütte und nur mit AV-Schlüssel zugänglich. Am Ausgangspunkt warte der Alpengasthof Griesneralm.

Ausrüstung:

Zur Wanderausrüstung empfehlen wir zusätzlich einen Steinschlaghelm fürs Felsgelände.

Karte:

Alpenvereinskarte Blatt 8, Kaisergebirge, 1:25.000.
Erhältlich ist die Karte in unserem AV-Karten-Shop.

Autor:

Bernhard Ziegler

© Tourentipp.com 2026